

Sitzung des Ortsbeirates Priort der Gemeinde Wustermark



Protokoll:
der Gemeinde Wustermark

13./VII. Sitzung des Ortsbeirates Priort

Termin:
Sitzungsort:

Mittwoch, 11.08.2021, um 18:45 Uhr
Aula der Grundschule Wustermark,
Hamburger Straße 8, 14641 Wustermark

Anwesend sind:

Mitglieder des Ortsbeirats: Frau Sylvia Gehrke
Herr Reiner Kühn
Herr René Schreiter

von der Gemeindeverwaltung Herr René Karsch

Abwesend sind:

Mitglieder des Ortsbeirats: Herr Hartmut Jonischeit (entschuldigt)
Herr Johannes Kuhn (entschuldigt)

- öffentlicher Teil -

1.1. Begrüßung und Eröffnung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung. Aufgrund der geltenden Schutzmaßnahmen gegen die Corona-Pandemie muss der Ortsbeirat Priort auf den o.g. Sitzungsort ausweichen und wir danken den Priorer*innen, die nach Wustermark gekommen sind.

1.2. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Abstimmung darüber, dass keine Einwendungen gegen die Niederschrift im öffentlichen Teil der letzten Sitzung bestehen.

Ja:	3
Nein:	0
Enthaltung:	0

1.3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)

Abstimmung über Ordnungsmäßigkeit der Ladung:

Ja:	3
Nein:	0
Enthaltung:	0

1.4. Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Abstimmung über Ordnungsmäßigkeit der öffentlichen Tagesordnung:

Ja:	3
Nein:	0
Enthaltung:	0



2. Bericht des Ortsvorstehers (OV) im öffentlichen Teil der Sitzung

- Hinweis auf eine Kulturveranstaltung des Kirchbau- und Kulturfördervereins Priort e.V. am 29.08.2021, 15.00 Uhr (Anlage 2)
- Kriegsgräberanlage: Es gibt hierzu noch keine abschließende Lösung, nach wie vor wird angestrebt, eine ehrenamtliche Pflege zu finden. Es soll ein öffentlicher Aufruf in den „Priorter Nachrichten“ veröffentlicht werden. Der Ortsvorsteher wird der Redaktion Text und Fotos zukommen lassen. Hier werden der Arbeitsumfang und -aufwand benannt. Außerdem wird zu den Frühjahrs- und Herbstputzen Unterstützung geleistet.
- Der OV informiert, dass am 12.08.2021 im Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt eine Sachstandsvorstellung der „Planungen zur Regulierung des Wasserstandes des Großen Grabens in der Döberitzer Heide“ erfolgen soll. Hier kommt von einem Gast der Hinweis, dass dieser TOP auf die nächste Sitzung verschoben werden musste.

3. Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 GeschO
Antworten auf die Anfragen der Gemeindevertreter:

Der Ortsbeirat informiert über die Antworten der Gemeindeverwaltung auf die Anfragen aus der OB-Sitzung vom 9.6.2021 (Anlage 3).



4. Einwohnerfragestunde

- **Anfrage zur gegenwärtigen Verkehrsproblematik auf der Chaussee/K6304**
Durch die Bauarbeiten an der Bahnstrecke in Spandau, den Straßenbauarbeiten an der A10 und der Sperrung der L20 (Potsdam-Falkensee) kommt es seit Wochen zu teilweise enorm hohen Verkehrsaufkommen. Durch die Baumaßnahme Trinkwasseranschlüsse wird das Problem noch verschärft. Es kommt zeitweise zu Staus bis an den Ortseingang, von Elstal kommend. Schützende Maßnahmen für die Einwohner, die die Hauptstraße nicht queren und aus den Seitenstraßen nicht aufbiegen können, sind dringend notwendig.
Die Verwaltung wird gebeten folgende Maßnahmen umgehend zu prüfen:
 - o Umsetzung temporärer Maßnahmen: Halte- und Parkverbot in der gesamten Chaussee, Zebrastreifen am Bäcker und am Bahnhof, Ausweitung der 30er Zone
 - o Die zuständige Kreisbehörde wird schnellstmöglich involviert und vor Ort eingeladen. Ein Termin mit dem Ortsbeirat zu den Stoßzeiten wird abgestimmt.
 - o Über die Verkehrsmileys wird die aktuelle Verkehrslast ermittelt und an die Kreisbehörde gemeldet.
 - o Die immer noch fehlende Fahrbahnmarkierung innerhalb des Ortsteils wird ange-mahnt.
- **Nachfrage zu den Baumpflanzungen** u.a. an der Buswendeschleife, von denen ein großer Teil vertrocknet ist. Herr Karsch informiert, dass es einen Pflegevertrag für drei Jahre gibt, in denen die ausführende Firma verantwortlich zeichnet. Es erfolgen Ersatzpflanzungen.
Diskutiert wird die Möglichkeit von Baumpatenschaften für Neuanpflanzungen durch die Bürger*innen. Herr Karsch wird die Anregungen in der Gemeindeverwaltung besprechen.
- **Nachfrage zur Verkehrsinformationstafel am Bahnhof:** Hier werden die Verbindungen sowohl für Bus wie auch für die Bahn dargestellt. Die Fertigstellung ist für Ende August 2021 vorgesehen.
- Der Vorstandsvorsitzende des Heimatvereins MEMORIA Priort e.V. informiert darüber, dass die neue Möblierung für das Priorter Gemeindehaus durch die Gemeindeverwaltung bestellt wurde. Der OV dankt dem Organisator für sein Engagement. Die alten Möbel werden für die Ausstattung im Lachmund-Haus gesichert.
- Ein Bürger hatte per E-Mail im Vorfeld die Problematik diverser Lärmbeeinträchtigungen am nördlichen Ende der Chaussee, Richtung Elstal, angesprochen. Diese werden durch die Bahn, zahlreiche lärmintensive Motorräder und den anhaltenden Umleitungsverkehr infolge der Bauarbeiten auf A10 und L20 verursacht (siehe 1. Anstrich). Zur Lärmproblematik durch die DB AG liegt dem Ortsbeirat ein aktueller Sachstandsbericht der Gemeindeverwaltung vor (Anlage 4).

5. Die Gemeindeverwaltung Wustermark informiert über die aktuellen und bis zum nächsten Ortsbeirat geplanten Schachtarbeiten und Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenraum

Die Gemeindeverwaltung informiert über den Sachstand (Anlage 5).



6. **10.000,00 € Bürgerbudget für Priort: Gemeinnützige Projekte gesucht!**
- weitere Informationen beim Ortsbeirat, in den Schaukästen und unter <https://www.treffpunkt-priort.de/buergerbudget>

Der Ortsbeirat hat die Bürger*innen auf vielfältigem Wege aufgerufen, sich mit Vorschlägen am Bürgerbudget zu beteiligen. Die Vorschläge sollten bestenfalls über das dafür eingerichtete Padlet eingereicht werden. Zum aktuellen Zeitpunkt liegen 4 Vorschläge vor. Das Votum zu den Vorschlägen erfolgt zusammen mit den Bürger*innen im Rahmen der Spielplatzeinweihung am 22.08.2021.

7. **Bebauungsplan Nr. P 47 „Feuerwehr Priort“** B-125/2021
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplans

Der anwesende Ortswehrführer erläutert kurz die Gründe für die Erstellung des Bebauungsplanes. Der TOP wird ohne weitere Behandlung zur Abstimmung gegeben.

Der Ortsbeirat empfiehlt der Gemeindevertretung, der Vorlage zuzustimmen.

Ja:	3
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. **Bauvorhaben: Radwegbau Priort - Buchow-Karpzow** B-121/2021
- Beauftragung weiterer Planungsleistungen (Überarbeitung LPH 2 und Örtliche Bauüberwachung) -
Hier: Beratung und Beschlussfassung

Der Ortsbeirat begrüßt den Fortgang der Planungen. Die Nachfrage von Frau Gehrke, ob ein Wurzelschutz für eine längere Haltbarkeit und mehr Fahrkomfort eingebaut wird, bejaht Herr Karsch.

Der Ortsbeirat empfiehlt der Gemeindevertretung, der Vorlage zuzustimmen.

Ja:	3
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Die Gemeindeverwaltung Wustermark informiert über die Ersatzpflanzungen für die in der K 6304 (Chaussee und Neue Chaussee) gefälltten Bäume

Die Gemeindeverwaltung informiert über den gegenwärtigen Sachstand (Anlage 5). Ein Bürger weist auf die extrem hohe Mediendichte (Wasser, Abwasser, Strom, Telefon/Internet) im nördlichen Bereich der Chaussee zwischen der Straße und den Grundstücksgrenzen der Anwohner hin. In diesem Bereich dürften Ersatzpflanzungen kaum möglich sein.



10. Information zum Projektablauf: Ersatz der Holzspielanlage auf dem Spielplatz an der Chaussee mit der geplanten Einweihungsfeier für das neue Klettergerät am 22.08.2021

Die Gemeindeverwaltung informiert in ihrem Bericht über den aktuellen Sachstand (Anlage 5). Frau Gehrke ergänzt, dass die Baumaßnahme noch in dieser Woche (32. KW) abgeschlossen werden wird. Die TÜV-Abnahme erfolgt voraussichtlich am 13.8. Am 22.8. wird die neue Anlage mit einer kleinen Feier in Form einer Mitbring-Party eingeweiht. Das Planungsbüro, das im Ausschreibungsverfahren für die weitere Konzeptentwicklung den Zuschlag erhielt (siehe TOP 11), wird ebenfalls teilnehmen.

VA: Frau Gehrke

11. Information über das Verfahren zur Erarbeitung eines Konzeptes des Fest -, Sport-, Feuerwehrübungs- und Spielplatzes

Die Gemeindeverwaltung informiert über den Sachstand zur Ausschreibung und das weitere Vorgehen (Anlage 5).

Zur Konzepterarbeitung finden zwei Workshops mit den Priorter Bürger*innen statt. Die Termine sind: **04.09.2021, 11 Uhr** und **24.09.2021, 16 Uhr**, Ort: **Spielplatzgelände**

Frau Gehrke hat ein Padlet für weitere Vorschläge und Wünsche eingerichtet. Das Planungsbüro wird diese Vorschläge aufgreifen und zum 1. Workshop bearbeiten und präsentieren.

Der OV macht darauf aufmerksam, dass der Arbeitstitel „Fest -, Sport-, Feuerwehrübungs- und Spielplatz“ für das Projekt beizubehalten sei, um den Bestandsschutz der Fläche nicht zu gefährden. Auf dem Sportplatz sind bereits Seniorensportgeräte vorhanden. Herr Schreier weist darauf hin, dass angesichts der demografischen Entwicklung das Konzept unbedingt auch Senior*innen berücksichtigen soll. Frau Gehrke ergänzt hierzu, dass der Ausschreibung die „10 Punkte eines kindgerechten Spielplatzes“ vom Deutschen Kinderhilfswerk als Leitlinien beigefügt wurden. Diese beinhalten bereits, dass „Spielorte Treffpunkte aller Generationen sein sollen, aber auch Rückzugsorte für einzelne Altersgruppen bieten sollen“. Zudem wird das Konzept für eine Erweiterung der bestehenden Möglichkeiten mit Bürgerbeteiligung erarbeitet. Jeder kann sich somit einbringen.

12. Verkehrsentwicklungsplan Wustermark, Modul 3 Radverkehr
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Selbstbindung

B-127/2021

Der OV stellt das Radverkehrskonzept in seinen Grundzügen den Anwesenden noch einmal vor. Vor allem die Planungen für den OT Priort werden dargestellt. Der Ortsbeirat ist sich einig, dass der vorliegende Plan positive Auswirkungen auf Priort und die gesamte Gemeinde bis hin in das Umland haben wird.

Der Ortsbeirat empfiehlt der Gemeindevertretung, der Vorlage zuzustimmen.

Ja:	3
Nein:	0
Enthaltung:	0



13. 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Wustermark
hier: Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung

B-129/2021

Der TOP wird ohne weitere Behandlung zur Abstimmung gegeben.

Der Ortsbeirat empfiehlt der Gemeindevertretung, der Vorlage zuzustimmen.

Ja:	3
Nein:	0
Enthaltung:	0

14. Vorbereitung der Haushaltsplanung 2022 für den Ortsteil Priort

Der Ortsbeirat diskutiert die Probleme bei der Vorbereitung der Haushaltsplanung. Der OV weist darauf hin, dass aus der leeren Vorlage nicht ersichtlich wurde, welche Vorhaben aus dem Vorjahr noch offen sind oder gar nicht in die Planungen aufgenommen wurden. Außerdem fehlt nach wie vor eine darstellende Abgrenzung von Maßnahmen, die die Verwaltung für den OT finanzieren will und die im Budget des Ortsbeirats verbleiben werden. Die Gemeindeverwaltung wird gebeten, für die Haushaltsplanungen in den nächsten Jahren eine Soll/Ist-Übersicht für das jeweilige Vorjahr vorzubereiten.

Im aktuellen HHP 2022 werden die Positionen zu Hoch- und Tiefbaumaßnahmen gestrichen und in der Zukunft über Anträge eingesteuert.

Herr Karsch weist darauf hin, dass Herr Kroischke den Ortsbeirat im Vorfeld mehrfach Gesprächsangebote zur Klärung von offenen Fragen angeboten hat, die ohne Rückmeldung verstrichen sind.

Der OV wird mit Herrn Kroischke einen zeitnahen Termin vereinbaren, um die zwischen Ortsbeirat und Verwaltung offenen Punkte zu besprechen.

Sitzung des Ortsbeirates Priort der Gemeinde Wustermark



Anlagenverzeichnis:

1. Anlage Anwesenheitsliste
2. Anlage
- 3.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Die Niederschrift besteht aus 7 Seiten plus Anlagen

Priort, den 20.08.2021

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'René Schreiter', is written over a horizontal line.

**Schriftführer
René Schreiter**

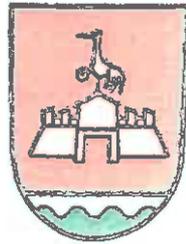
Anlage 1 zur

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Ortsbeirates Priort der Gemeinde Wustermark am
14.04.2021 - 11. VII

11.08.2021 - 13. / VII

Anwesenheitsliste

(entschuldigt -E- / unentschuldigt -U-)



	E/U	<u>Unterschrift</u>
Ortsvorsteher:		
Herr Reiner Kühn		<u>Kühn</u>
Ortsbeirates:		
Frau Sylvia Gehrke		<u>Gehrke</u> E
Herr Hartmut Jonischeit		<u>E</u>
Herr Johannes Kuhn		<u>E</u>
Herr René Schreiter		<u>Schreiter</u>
Verwaltung:		
<u>René Katsch</u>		<u>Katsch</u>
Gäste:		
<u>Alexander Kroll</u>		<u>Kroll</u>
<u>Sven Mylo</u>		<u>Mylo</u>
<u>Marcus Behnd</u>		<u>Behnd</u>
<u>Fabian Streich</u>		<u>Streich</u>
<u>Thomas Marcuse</u>		<u>Marcuse</u>
<u>Alexandra Hausdorf</u>		<u>Hausdorf</u>
<u>Steffen Düsing</u>		<u>Düsing</u>

Peter , Peter Verma
g- , Anja Stamm

F.  F. Si- - Kuntzsch



KIRCHBAU- UND KULTURFÖRDERVEREIN PRIORT
E.V.

AUGUST-BEBEL-STR. 3A
14641 WUSTERMARK, OT PRIORT



Herzliche Einladung zum

KONZERT

„Wie konnte das bloß passieren?“

Geschichte/n rund um das Instrument des Jahres: die Orgel

Erzählt und gespielt vom Organisten+ Musiker Martin Rathmann.

am Sonntag, dem 29. August 2021,

um 15.00 Uhr,

in der Kirche zu Priort,

14641 Wustermark, Priorter Dorfstraße.

Bitte achten Sie auf die Einhaltung der derzeit gültigen Corona-Regeln! (Mund-und Nasenschutz oder 2facher Impfnachweis!)

Statt eines Eintrittsgeldes:

bitten wir um eine Spende für den baulichen Erhalt unserer Kirche. Zurzeit sammeln wir für die Restaurierung der Kanzel.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Ihr Kirchbau- und Kulturförderverein Priort e.V.

TELEFON: 033234-89326

EMAIL: M.H.VOLLBRECHT@T-ONLINE.DE

KONTOVERBINDUNG:

KIRCHBAU- UND KULTURFÖRDERVEREIN PRIORT E.V.

IBAN-NUMMER: DE40 1605 0000 1000 9117 95

BIC: WELADED1PMB

MITTELBRANDENBURGISCHE SPARKASSE POTSDAM

Gemeinde Wustermark
Fachbereich Bauen und Wohnumfeld

Wustermark, den 27.07.2021

Ortsbeirat Priort am 11.08.2021

Anfragen aus der Ortsbeiratssitzung Priort vom 09.06.2021

Herr Hetmank - bittet die Gemeinde um die Beräumung des Müllplatzes am Ende der August-Bebel-Straße. Der Müllplatz selbst ist im Wald der Döberitzer Heide. Herr Hetmank übersendet der Gemeindeverwaltung die GPS-Daten.

Sachstand: Nach Prüfung des Sachverhaltes durch den Außendienst und den Bauhof der Gemeinde Wustermark befindet sich der betreffende „Müllplatz“ nicht auf gemeindlichem Gelände sondern auf dem Gelände der „Siemann-Stiftung“. Dieser Teilbereich ist nicht munitionsberäumt.

Vor dem Hintergrund einer späteren Gleichbehandlung derartiger Sachverhalte und vor dem Hintergrund des nicht munitionsberäumten Geländes um den angesprochenen Müllplatz wird die Verwaltung den Bauhof nicht anweisen auf einem fremden Grundstück Müll zu beräumen. Das ist eindeutig Sache des Eigentümers.

Herr Kühn - fordert die Verwaltung auf, dem Ortsbeirat Priort bis zum 11.08.2021 alle Standorte für die Glascontainer in der Ortslage Priort zur Beratung und Entscheidungsfindung vorzulegen.

Sachstand: Aufgabenstellung aus dem Ortsbeirat war es zu prüfen, ob Glascontainer im Zuge des Geh-/Radwegbaus an der Park- und Ride-Anlage errichtet werden kann. Das wird voraussichtlich erst in Vorbereitung der Oktober-Sitzungsrunde sein.
Zu diesem Termin werden für den Fall der Fälle alternative Glas-Containerstandorte von der Gemeindeverwaltung vorgeschlagen werden. Und es werden dann auch Informationen an den Ortsbeirat bezüglich eines Abstimmungsgesprächs mit der HAW geben.

- bittet die Verwaltung aus Gründen der Verkehrssicherheit um die Anbringung eines Verkehrsspiegels im Bereich „Chaussee“/„An der Breiten Wiese“

Sachstand: Der Spiegel ist schon beschafft worden und wird nach den personellen Möglichkeiten montiert.

- bittet die Verwaltung dafür Sorge zu tragen, dass die Hydrantenschilder an der „Chaussee“ gut sicht- und lesbar angebracht werden.

Sachstand: Hydrantenschilder und Schilder für Trinkwasserknotenpunkte bzw. Hausanschlüsse sind Teil der öffentlichen Trinkwasserversorgungsanlagen des WAH mit Sitz in Nauen. Die Gemeinde Wustermark wird im Regelfall durch den WAH zu Abnahmen eingeladen. Bei diesen Terminen überwacht der WAH die Einhaltung der technischen Vorgaben zur Beschilderung seiner eigenen Trinkwasserversorgungsanlagen.

- fragt nach, ob es hinsichtlich Ladesäulen (E-Mobilität) für den Parkplatz gegenüber der BBS einen Betreiber gibt.

Sachstand: Hier gibt es noch keinen neuen Stand.

- bittet die Verwaltung um Prüfung, ob nicht an den neu zu schaffenden Wanderwegen im Bereich der Ortslage Priort Ersatzpflanzungen vorgenommen werden können?

Sachstand: Für die Kompensation der sehr geringen Eingriffe durch den neuen Rundwanderweg durch die Döberitzer Heide sind Ersatzpflanzungen nicht erforderlich, da die Kompensation durch 675 m² Ersatzaufforstung erfolgt. Allerdings bietet sich der Abschnitt in Verlängerung des Potsdamer Weges bis zur NSG-Grenze für eine begleitende Bepflanzung an. Der Eigentümer der benachbarten Ackerfläche hat einer Bepflanzung bereits mündlich zugestimmt und nach Kenntnis der Gemeindeverwaltung wird es zeitnah einen entsprechenden Vorschlag im Rahmen der Abstimmung zur Verwendung der ortsteilbezogenen Mittel aus dem Bürgerbudget 2021 geben.

- > Löschwamerausfluß beachten
- > Befahrung durch Löschfahrzeug muß gegeben bleiben in der Breite

W. Scholz

Gemeinde Wustermark
Fachbereich Bauen und Wohnumfeld

Wustermark, den 27.07.2021

Betrifft Sitzung des Ortsbeirates Priort am 11.08.2021

TOP 5 Die Gemeindeverwaltung informiert über die aktuellen und bis zum nächsten Ortsbeirat geplanten Schachtarbeiten und Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenraum

Sachstand: 1. Vom 12.07.- 23.07.2021 OT Priort, Chaussee Höhe Hausnummer 2; 4; 6, Elektro Hausanschluss ca. 75m Kabelgraben E.DIS Netz GmbH

VAO Fahrbahneinengung 12.07. – 23.07.2021, 1. Verlängerung bis 03.09.2021
Nur zur Info: mögliche Verzögerung durch Schwierigkeiten bei Materiallieferungen

2. 21.06.- 01.10.2021 OT Priort, August-Bebel-Straße Kreuzungsbereich, Mittelspannungskabelverlegung E.DIS Netz GmbH
VAO Fahrbahneinengung Gesamtspernung Gehweg

3. 25.05.- 30.09.2021 OT Priort, Fl.7, Flst. 13 Chaussee zw. Nr. 6 und 6a, TWL Chaussee Erneuerung 2. BA 2.TA, WAH
VAO Fahrbahneinengung, halbseitige Sperrung des Verkehrs

Mögliche Änderungen/ Verlängerungen nicht inbegriffen

TOP 9 Die Gemeindeverwaltung Wustermark informiert über die Ersatzpflanzungen für die in der K 6304 (Chaussee / Neue Chaussee) gefällten Bäume

Sachstand: Mit dem Baumwart des Landkreises Havelland, der im Vorfeld Leitungsauskünfte eingeholt hatte, fanden zwischenzeitlich 2 Ortstermine statt. Im Ergebnis wird der Landkreis voraussichtlich noch im Herbst 2021 einen ersten Abschnitt an der Chaussee bepflanzen. Es handelt sich um die Ostseite der Chaussee von Elstal kommend zwischen dem Beginn der Bebauung und der August-Bebel-Straße. Nach aktuellem Abstimmungsstand werden hier 17 neue Bäume (wahrscheinlich Spitzahorn) gepflanzt werden.

TOP 10 Information zum Projektablauf: Ersatz der Holzspielanlage auf dem Spielplatz an der Chaussee mit der geplanten Einweihungsfeier für das neue Klettergerät am 22.08.2021

Sachstand: Aktuell erfolgt der Aufbau der neuen Spielanlage und wird bis zum 22.08.2021 weitgehend abgeschlossen sein. Die Einweihungsfeier am 22.08.2021 wurde durch engagierte Mitglieder des OB Priort angeregt, mit der Verwaltung abgestimmt und organisatorisch vorbereitet.

Auf der OB-Sitzung am 11.08.2021 wird deshalb Fr. Gehrke zu diesem Punkt vortragen.

TOP 11 Information über das Verfahren zur Erarbeitung eines Konzeptes des Fest-, Sport-, Feuerwehrübungs- und Spielplatzes

Sachstand: Inzwischen wurden die Haushaltsmittel für die Erarbeitung des Konzeptes für die Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten des zentralen Freiraumes Priort trotz Haushaltssperre freigegeben.

Daraufhin wurden unverzüglich 4 in Frage kommende Büros (u.a. mit Erfahrungen im Bereich Partizipation) zur Angebotsabgabe aufgefordert und eines der Büros inzwischen beauftragt. Der angebotene Preis lag im geplanten Kostenrahmen.

Mit Frau Gehrke, als Ansprechpartnerin seitens des OB Priort, wurde abgestimmt, dass nun für Vorschläge und Ideen geworben wird (u.a. über die [website www.treffpunkt-priort.de](http://www.treffpunkt-priort.de)). In der Angebotsaufforderung wurde folgender Zeitplan benannt:

„Die Beauftragung soll im Juli /August 2021 erfolgen, um dann bis Mitte/Ende August 2021 die Grundlagen entsprechend Pkt. 2. zu klären und mit der Ideenfindung entsprechend Pkt. 3. zu beginnen. Da bei diesem Arbeitsschritt der Schwerpunkt der Beteiligung von Anwohnern, interessierten Bürgern, Kindern und Jugendlichen liegen wird, ist dafür der ganze September 2021 vorgesehen, ehe dann ab Oktober der Entwurf entsprechend Pkt. 4. erstellt werden kann. Die Leistung ist dann spätestens im November 2021 abzuschließen.“

Eine Konkretisierung soll in Abstimmung mit dem beauftragten Büro (AG Protzmann + Wegwerth / Arbeitsgruppe für Landschaftsarchitektur PartGmbB) bis zur 31. KW erfolgen. Ein erster Ortstermin findet bereits am 27.07.2021 abends statt.

TOP 14 Vorbereitung der Haushaltsplanung 2022 für den Ortsteil Priort

Sachstand: Die Gemeindeverwaltung bittet darum, folgenden Punkt zu besprechen und in das Protokoll der OB-Sitzung aufzunehmen:

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass trotz ausführlicher Abstimmung / Erläuterung zum Vorgehen der HH-Planung 2022 auf dem letzten Quartalsgespräch der Ortsvorsteher am 25.05.2021 und dem nachfolgenden Versand der dafür auszufüllenden, relativ einfachen Tabelle am 01.06.2021, die Frist zur Abgabe am 30.06.2021 vom OB Priort versäumt wurde. Am 02.07.2021 erinnerte Herr Kroischke per Mail an die Zuarbeit, fügte die Tabelle noch mal an und bot 6 Zeitfenster an unterschiedlichen Tagen zu unterschiedlichen Zeiten an, um Fragen abzuklären, Vorschläge abzustimmen und bei der Erstellung der Tabelle zu unterstützen. Eine Reaktion erfolgte darauf nicht, so dass Hr. Kroischke am 19.07.2021 noch einmal an die Zuarbeit erinnern musste und eine Nachfrist bis zum 27.07.2021 setzte.

Festzuhalten bleibt, dass die Zuarbeit des OB Priort auch nach 2 Monaten noch nicht vorliegt. Inzwischen sind die internen Zuarbeiten der einzelnen Fachbereiche der Verwaltung für den Haushaltsentwurf 2022 fristgerecht zum 23.07.2021 abgeschlossen worden, ohne dass die Vorschläge aus Priort berücksichtigt werden konnten. Der Mehraufwand bei Ihnen und innerhalb der Verwaltung bei einer nachträglichen Einarbeitung (mit entsprechendem Frust auf allen Seiten) sollte ja eigentlich nach Kräften vermieden werden.

W. Scholz

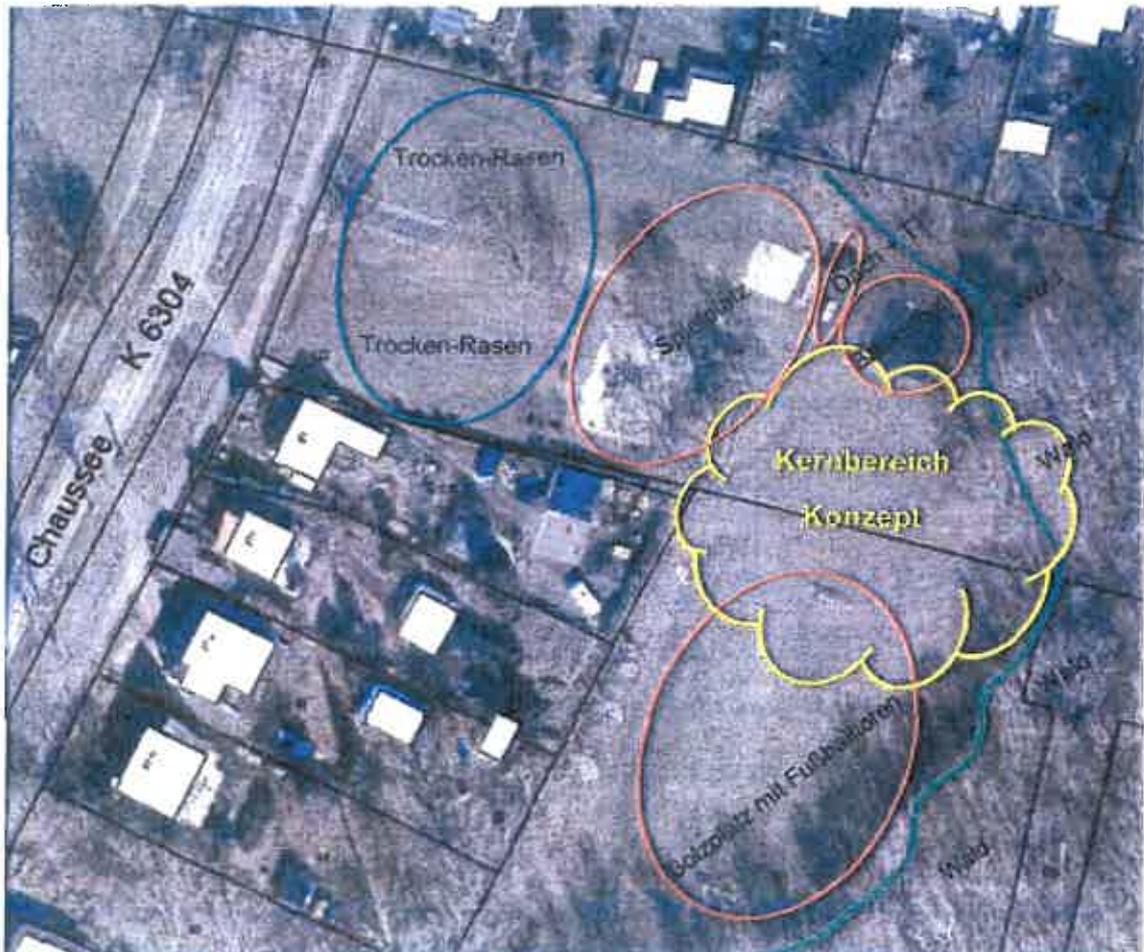
Angebotsgrundlage zur Erarbeitung eines Konzeptes für die Erweiterung des zentralen Freiraumes Priort

1. Vorbemerkungen:

Im OT Priort der Gemeinde Wustermark liegt relativ zentral ein Freiraum, der heute als Spiel-, Sport-, Fest- und Feuerwehrübungsplatz genutzt wird und der als Sport- und Feuerwehrübungsplatz auch schon in der DDR existierte. Aus dem Ortsteil gibt es nun den Wunsch, diesen Standort weiter aufzuwerten, dabei die Nutzbarkeit für alle Bürger zu verbessern und insbesondere den Spielbereich zu erweitern und zu einem attraktiven, möglichst naturnahen Ort zu entwickeln. Da unterschiedliche Interessen, Bedürfnisse und Rahmenbedingungen zu berücksichtigen sind, soll vor einer (wahrscheinlich schrittweisen) Umsetzung konkreter Maßnahmen zunächst auf der Grundlage der HOAI 2021 (§ 39, LP 1 bis 3) ein Konzept erstellt werden, wobei Nebenangebote mit reduziertem Leistungsumfang ggü. den HOAI-Leistungsbildern zulässig sind.

Im gesamten Prozess sollen die Anwohner, interessierte Einwohner, aber vor allem auch Kinder und Jugendliche beteiligt werden (vgl. Pkt. 5.). Das Konzept soll dann die Grundlage für einen Baugenehmigungsantrag sowie für die Prüfung der Erforderlichkeit der Aufstellung eines Bebauungsplanes sein, da der Freiraum heute entsprechend der geltenden Klarstellungssatzung im Außenbereich liegt (vgl. Pkt. 2.). Im geltenden Flächennutzungsplan wird der Bereich als Grünfläche mit den Zweckbestimmungen Sportplatz, Spielplatz und Parkanlage ausgewiesen.

2. Grundlagen:



Der Kernbereich für die Planung des Konzeptes hat eine Größe von etwa 1.500 m². Er wird im Süden von einem Bolzplatz mit 2 größeren Fußballtoren begrenzt, während sich im Osten Wald anschließt. Der bereits vorhandene Spielbereich mit diversen Spielgeräten sowie einer überdachten Sitzmöglichkeit, TT-Platte und Basketballfeld liegt dagegen im Norden und Westen (vgl. Abb. oben).

Nach geltender Klarstellungssatzung liegt der komplette Standort im Außenbereich, der hier in weiten Teilen vom Innenbereich umschlossen ist (s. Abb. unten). Darüber hinaus ist eine Erweiterung des vorhandenen Spielplatzes nach Westen ausgeschlossen, da es hier magere Wiesenflächen / Trockenrasenbestände gibt, die in großen Teilen als geschütztes Biotop anzusprechen sind und vorrangig dem Arten- und Insektenschutz dienen sollen.



Vor diesem Hintergrund sollen entsprechend LP 1 der Anlage 11 der HOAI 2021 im Rahmen der Konzepterstellung zunächst die Grundlagen ermittelt und die konkrete Aufgabenstellung geklärt werden. Dabei ist insbesondere abzustimmen, ob es neben den ALKIS-Daten und dem vorhandenen aktuellen hochauflösendem Digitalen Orthophoto weiterer Kartengrundlagen bedarf.

3. Ideenfindung / Vorentwurf:

Auf der Basis von Pkt. 2. sollen entsprechend LP 2 der Anlage 11 der HOAI 2021 in diesem Arbeitsschritt Ideen und Vorschläge für eine Gesamtgestaltung des Bereiches entwickelt werden. Dabei sind die Potentiale angrenzender Bereiche einzubeziehen und vorhandene Ideen im Rahmen der Beteiligung von Anwohnern, interessierten Bürgern sowie Kindern und Jugendlichen (vgl. Pkt. 5, besondere Leistungen) aufzugreifen, zu prüfen und ggf. weiterzuentwickeln.

Hierbei soll „niederschwellig“ mit Skizzen gearbeitet werden (vom Auftragnehmer zu liefern), um mit vergleichsweise geringem Aufwand jeweils mögliche Grundideen bzw. Varianten zu verdeutlichen und dabei zu erhaltende Nutzungen, Geländemodellierungen, Aufenthaltsbereiche, Spielabläufe, Spiel-Höhepunkte, Einbeziehung von Nachbarbereichen (z.B. des Waldrandes) usw. leicht begreifbar darzustellen. Als eine wertvolle Hilfestellung in diesem Prozess wird u.a. die Veröffentlichung des Deutschen Kinderhilfswerkes „10 Bausteine eines kindgerechten Spielplatzes“ (s. Anhang) angesehen.

Ziel dieses Arbeitsschrittes ist das Finden und Darstellen einer zusammenhängenden Konzeptidee, die im Rahmen der Beteiligung mehrheitlich mitgetragen wird und die im nächsten Schritt die Grundlage für den konkreten Entwurf des Konzeptes ist. Bestandteil der Leistung in diesem Arbeitsschritt ist eine Kostenschätzung..

4. Entwurf:

Aus dem Ergebnis entsprechend Pkt. 3. soll entsprechend LP 3 der Anlage 11 der HOAI 2021 durch Vertiefung und Durcharbeitung der finale Konzeptentwurf entwickelt werden. Auch in diesem Arbeitsabschnitt ist mindestens ein Beteiligungsschritt (vgl. Pkt. 5.) vorzusehen.

Bestandteil des Entwurfes ist eine Konzeptbeschreibung mit Angaben zur Grundidee, zur funktionalen Aufteilung, zur Bepflanzung, zu verwendeten Materialien, zur Notwendigkeit und ggf. Art von Beleuchtung, zu sonstiger Ausstattung bzw. Mobiliar sowie zu notwendigen Maßnahmen auf Grund rechtlicher Vorgaben. In der Beschreibung sollte auch eingeschätzt werden, welche Teile der Erweiterung später ggf. auch in Eigenleistung durch die Bürger angelegt werden könnten. Bestandteil der Leistung in diesem Arbeitsschritt ist eine Kostenberechnung.

Der abgestimmte finale Entwurf ist der Gemeindeverwaltung sowohl digital (Mindestanforderung: pdf) als auch in einem geeigneten Maßstab als großformatiger Papierplan (zweifach, davon einmal laminiert) zur Verfügung zu stellen.

5. Beteiligung und Mitbestimmung (vor allem auch von Kindern und Jugendlichen):

Im Land Brandenburg sind die Kommunen entsprechend § 18 a der Kommunalverfassung des Landes verpflichtet, Kinder und Jugendliche an allen Entscheidungen zu beteiligen, die ihre Interessen betreffen.

Vor diesem Hintergrund soll möglichst der gesamte Planungsprozess durch Anwohner, interessierte Bürger und vor allem Kinder und Jugendliche begleitet und beeinflusst werden können. Der beauftragte Planer wird bei dieser Moderationsaufgabe durch die Gemeindeverwaltung, die in Wustermark tätigen Träger der Jugendhilfe (Jugendclubs) und das „Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg“ unterstützt, mit dem die Gemeindeverwaltung bereits Kontakt aufgenommen und das schon einige vergleichbare Vor-Ort-Projekte Ort begleitet hat.

Seitens eines engagierten Mitglieds des Ortsbeirates Priort wurde zu diesem Zweck bereits eine Website aufgesetzt, die über folgende Adresse erreichbar ist: <https://www.treffpunkt-priort.de/>. Hier findet sich auch ein online-Tool, ein sogenanntes Padlet, für Ideen, Hinweise, Anregungen usw. Dieses Tool hat sich bereits bei der Abstimmung über die Funktionen und Gestaltung eines neuen Klettergerätes bewährt, das noch in 2021 das marode zentrale Spielgerät auf dem bestehenden Spielplatz ersetzen soll.

Sollte es pandemie- und witterungsbedingt möglich sein, sind seitens der Gemeindeverwaltung und des Ortsbeirates neben den sonstigen Abstimmungen/Beteiligungsmöglichkeiten zwei Veranstaltungen vor Ort gewünscht. Ist das nicht möglich, müssen alle Beteiligungsschritte online angeboten und gemeinsam mit Gemeindeverwaltung und Ortsbeirat organisiert/abgesichert werden. Im Angebot werden für beide Varianten Vorschläge erwartet (Anzahl, Form, Zeitpunkt innerhalb des Erarbeitungsprozesses), die jeweils mit Kosten zu untersetzen sind.

6. Zeitlicher Ablauf:

Die Beauftragung soll im Juli /August 2021 erfolgen, um dann bis Mitte/Ende August 2021 die Grundlagen entsprechend Pkt. 2. zu klären und mit der Ideenfindung entsprechend Pkt. 3. zu beginnen. Da bei diesem Arbeitsschritt der Schwerpunkt der Beteiligung von Anwohnern, interessierten Bürgern, Kindern und Jugendlichen liegen wird, ist dafür der ganze September 2021 vorgesehen, ehe dann ab Oktober der Entwurf entsprechend Pkt. 4. erstellt werden kann. Die Leistung ist dann spätestens im November 2021 abzuschließen.

Ortsbeirat Priort | 11.08.2021

TOP 4: Sachstandsbericht zu Lärmschutzmaßnahmen an Schienenwegen (Berliner Außenring)

Im Juli 2019 wurde an die Wustermarker Gemeindeverwaltung das Anliegen herangetragen, mit dem Bodenaushub aus dem Großbauprojekt „Revitalisierung des Olympisches Dorfes Elstal“ einen Lärmschutzwall östlich des Berliner Außenringes zur Abschirmung der Priorter Siedlung zu errichten. Die hierzu in Anspruch zu nehmenden Flächen befinden sich größtenteils im Eigentum der DB Netz AG, gegebenenfalls müssten auch kommunale beziehungsweise private Flächen herangezogen werden.

Nachdem der Ortsbeirat Priort in seiner Sitzung vom 25.07.2019 über das Vorhaben beriet, richtete die Gemeindeverwaltung eine Anfrage an die DB Netz AG, die wie folgt beantwortet wurde:

- Generell werden Lärmschutzmaßnahmen an Schienenwegen entweder als Auflagen aus Planfeststellungsverfahren oder im Rahmen des Lärmsanierungsprogramms des Bundes finanziert. Zusätzliche Maßnahmen finanziert die DB Netz AG nicht.
- Auch im zum 01.01.2019 überarbeiteten Lärmsanierungsprogramm des Bundes erreicht der Streckenabschnitt 120012 Potsdam – Wustermark eine weiterhin vergleichsweise niedrige Priorisierung. Die Betriebsprognosen für das Zieljahr 2030 im Streckenabschnitt Potsdam – Wustermark halten außerdem fest, dass im Personenverkehr mit konstanten Zugzahlen sowie im Güterverkehr mit einem minimalen Rückgang gegenüber der jetzigen Belastung zu rechnen ist. Innerhalb des nächsten Jahrzehntes ist somit nicht mit einer steigenden Priorisierung zu rechnen. Planungen für Lärmsanierungsmaßnahmen im Abschnitt Potsdam – Wustermark können nach Aussage der DB Netz AG daher erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, der sich derzeit nicht konkretisieren lässt.
- Ob auf Grundstücken der DB Netz AG dennoch Lärmschutzanlagen errichtet werden können, ist im Einzelfall zu klären. Vor einer Bebauung ist unter anderem zu prüfen, ob durch die neu zu errichtenden Anlagen, bestehende Anlagen der DB AG (z.B. Kabel) überbaut werden würden und ob die Grundstücke für zukünftige Vorhaben freizuhalten sind. Darüber hinaus sind nicht durch die eigentlichen Baukosten vom Auftraggeber zu finanzieren, sondern auch erhebliche Nebenkosten (z.B. Rückbau-, Ablöse- und Instandhaltungskosten).

In Anbetracht der von der DB Netz AG geschilderten Rahmenbedingungen sieht die Gemeindeverwaltung daher geringe Chancen, die vom Ortsbeirat Priort vorgeschlagene Maßnahme umzusetzen.

Darüber hinaus teilten Anwohner der Gemeindeverwaltung mit, dass Dieselloks im Priorter Bahnhof teilweise über mehrere Stunden im Leerlauf betrieben werden. Nach erfolgter Sachverhaltsermittlung des Eisenbahn-Bundesamtes erbat die Gemeindeverwaltung am 24.06.2020 eine immissionsschutzrechtliche Prüfung beim Landesamt für Umwelt als Aufsichtsbehörde. Dessen Prüfergebnis steht zum 06.08.2021 jedoch noch aus.

